



REISE
Know-How

Bali

Lombok & die Gilis

REISE Know-How Verlag Peter Rump | Bielefeld

Stefan Blank

Reiseführer für individuelles Entdecken



TIPPS

Mit schöner Aussicht hervorragend Fisch essen:

am Strand von Jimbaran | 95

Barbecue vom Feinsten:

jeden Abend in der Zipp Bar auf Gili Air | 272

Grandioser Blick über Reisterrassen:

in Jatiluwih überwältigt das Grün | 212

Ein ganz besonderer Ort:

Gunung Kawi glänzt mit allem, was Bali ausmacht | 136

Der vielleicht verspielteste Tempel:

im Pura Meduwe Karang radelt ein Holländer | 253

Einer der abenteuerlichsten Tauchgänge:

Macro-Tauchen am Spot Jetty nahe Candi Dasa | 172

Party machen inklusive Wasserfall:

im Omma Dayclub Bali in Kemenuh | 147

Bestes Schnorcheln:

die Secret Gilis im Südwesten von Lombok | 329

Bali, Lombok und die Gilis



» Bali war wunderbar, mit seinen sorgfältig in Terrassen bepflanzen Hügeln und seinen Straßen, die immer voller Leute waren, die auf Köpfen oder Schultern Lasten trugen, unter denen sie leicht und unermüdlich dahingingen. «

Margaret Mead (1901–1978), Ethnologin

Impressum

Stefan Blank

REISE Know-How Bali, Lombok und die Gilis

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH,
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

15., neu bearbeitete u. aktualisierte Auflage 2024

Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4127-4

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: P. Rump, der Verlag

Inhalt: G. Pawlak, W. Rump, der Verlag (Layout);

M. Luck (Realisierung)

Fotonachweis: S. Blank (sb), P. Rump (pr), G. Urban (gu),

Ch. Nauderer (cn), R. Pfänder (rp), U. Niederer (un),

R. Burri (rb), A. Urch (au), S. Schrempf (ssch),

C. Gallegos (cg), E. Bollen/Pelan Pelan Bali (eb),

adobe.stock.com (Autorennachweis jeweils am Bild)

Karten: Th. Buri

Lektorat: M. Luck

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,

Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,

Tel. 089 928 096-0, info@kommunal-verlag.de

REISE KNOW-HOW Bücher finden Sie in allen gut sortierten Buchhandlungen. Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung unsere Bücher hier bestellen:

D: ProLit, prolit.de und alle Barsortimente

A: Freytag-Berndt und Artaria KG, freytagberndt.com

CH: AVA Verlagsauslieferung AG, ava.ch

B, LUX, NL: Willems Adventure, willemsadventure.nl

oder direkt über den Verlag: www.reise-know-how.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelbild: Bali ist berühmt für seine Reisterrassen

(adobe.stock.com © asab974)

Vordere Umschlagklappe: Bukit Merese – tolle Aussicht

im Süden Lomboks (sb); kleines Bild:

Typisch balinesisches Floraldesign (sb)

S. 1: Bali ist auch eine Insel der Tänze (rb)

S. 2/3: Sunset Beach auf Nusa Lembongan (sb)



Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind vom Autor mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autor keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen des Autors und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

Die Information über und die Bereitstellung von digitalen Zusatzinhalten (z.B. Links, GPS-Tracks o.Ä.) ist eine freiwillige Zusatzleistung des Verlages, auf die kein Anspruch besteht und für deren Richtigkeit aufgrund der Veränderlichkeit solcher Informationen auch nicht haftet werden kann. Insbesondere behält sich der Verlag deshalb vor, die Bereitstellung und die Zugriffsmöglichkeit zeitlich zu befristen und den Zugriff hierauf auch vorfristig abzuschalten.

Stefan Blank

BALI, LOMBOK UND DIE GILIS



Vorwort

„Die indonesische Insel Bali gleicht einer Postkartenansicht und ist ein wahres Tropenparadies“, schrieb das Team des Online-Portals „tripadvisor“ Anfang 2023 und setzte die Insel bei „Traveller’s Choice – Best of the Best“ auf **Platz 2 der beliebtesten Reiseziele weltweit** – hinter Dubai, vor London und Rom. Und empfiehlt: „Nehmen Sie ein ausgiebiges Sonnenbad an einem der feinen weißen

Sandstrände oder bewundern Sie bei einem Tauchgang Korallenriffe mit tropischen Fischen oder ein farbenprächtiges Schiffswrack aus dem Zweiten Weltkrieg.“ Ja, das passt.

Bis heute ist Bali ein Mythos, ein **hinduistisches Idyll** in Indonesien, dem größten islamischen Land der Welt, und touristisches Sehnsuchtsziel seit den 1930er-Jahren. Bali ist ein Sinnbild für Freundlichkeit und Offenheit, Gastfreundschaft und Tradition, Aufgeschlossenheit und tiefe Religiosität. Erstaunlich für eine kleine Insel mit rund



vier Millionen Einwohnern, umgeben von mehr als 17.000 Inseln des indonesischen Archipels.

Jeder Bereich des Lebens hier ist durchdrungen vom Glauben: **Götter und Dämonen** gehören zum Alltag und wachen über Wohlergehen und Leid der Bewohner. Die überdurchschnittliche künstlerische Begabung der Balinesen spiegelt sich in unzähligen **Tempeln**,

☑ Traumhafte, leuchtend grüne Landschaft bei Jatiluwih (Bali)



xibub88-ib

Schreinen und Statuen, die an fast jedem Fleck der Insel zu finden sind, genauso wie in faszinierenden Tänzen und Zeremonien.

Unter dem Motto „**Recover Together, Recover Stronger**“ zog die Zahl der Touristen nach den Corona-Jahren wieder kräftig an; 2023 wurden sechs Millionen Urlauber gezählt.

Die überschaubare **Inselgruppe der Gilis** bildet heute eine Brücke zwischen Bali und der Nachbarinsel Lombok. Auch hier gab es Anfang 2023 Gutes zu vermelden: Bei „Traveller’s Choice – Best Nature Destinations“ landete **Lombok** auf einem stolzen Platz 5 – hinter Mauritius, Kathmandu, dem Serengeti National Park und Hurghada. „Wenn es irgendwo anders auf der Welt liegen würde, wäre Lombok auf jedermanns Wunschliste. Aber weil es östlich von Bali liegt, haben weniger Menschen von seinen einsamen Buchten, endlosen cremefarbenen Stränden und Wasserfällen gehört, die durch sein unglaublich üppiges Laub stürzen. Gut für uns, denn dadurch ist es auch weniger voll.“ Dem kann ich nur zustimmen.

Jetzt ist also genau der richtige Zeitpunkt, sich **auf die Suche** nach dem „echten“ Bali zu **machen** und das „weniger volle“ Lombok zu entdecken! Ganz im Sinne der US-amerikanischen Ethnologin *Margaret Mead*, die einen empfehlenswerten Ansatz für ihren Besuch wählte: „Wir würden uns der balinesischen Kultur so nähern, wie wir es gewöhnt waren, (...): indem wir unsere Augen und Ohren gebrauchten.“

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Blank'.

Stefan Blank

Inhalt

| | |
|-------------------------------------|----|
| Vorwort | 4 |
| Kartenverzeichnis | 12 |
| Hinweise zur Benutzung | 13 |
| Die Inseln im Überblick | 14 |
| Steckbrief Indonesien, Bali, Lombok | 20 |
| Reise Know-how Basiswissen | 22 |
| Reiserouten und Touren | 24 |
| Bali und Lombok: Zu jeder Zeit | 32 |
| Fünf Mal Bali kulinarisch | 34 |
| Bali: Fünf besonders fotogene Orte | 35 |
| Lombok: Fünf Orte für Sonnenanbeter | 36 |
| Fünf Mal Lombok kulinarisch | 37 |

1

Bali: Der Süden

38

| | |
|--|-----------|
| Balis touristischer Hotspot | 40 |
| Beach: Von Kuta bis Seminyak | 42 |
| Canggu | 55 |
| <i>Canggu – vom Fischerdorf zur Partymeile</i> | 58 |
| Denpasar – die Hauptstadt | 62 |
| Sanur | 70 |
| <i>Kinder tanzen</i> | 78 |
| Die drei Nusas | 79 |
| Nusa Lembongan | 79 |
| <i>Tauchen rund um die Nusas</i> | 80 |
| <i>Sicherheit von Bootsverbindungen</i> | 86 |
| Nusa Ceningan | 87 |
| Nusa Penida | 89 |
| <i>Die Legende vom Riesen</i> | |
| <i>Jero Gede Macaling</i> | 90 |
| Halbinsel Bukit | 93 |
| Jimbaran | 93 |
| <i>Die Geschichte von Dang Hyang Nirartha</i> | 96 |
| Pura Luhur Uluwatu | 97 |
| Nusa Dua | 100 |
| Tanjung Benoa | 102 |

2

Bali: Ubud und Umgebung

104

| | |
|--|------------|
| Balis kulturelles Zentrum | 106 |
| Ubud | 107 |
| <i>Walter Spies (1895–1942)</i> | |
| <i>– ein freier Mann</i> | 110 |
| Nördliche Umgebung von Ubud | 133 |
| Mason Elephant Park & Lodge | 133 |
| Von Ubud nach Pujung | 133 |
| Petulu | 134 |
| Tegallalang | 134 |
| Pakudui | 135 |
| Sebatu | 135 |
| Pujung | 136 |
| Tampaksiring | 136 |
| Östliche Umgebung von Ubud | 138 |
| Elefantenhöhle Goa Gajah | 138 |
| Yeh Pulu | 139 |
| <i>Eine Legende</i> | 140 |
| Bedulu | 140 |
| Pejeng | 140 |
| Südliche Umgebung von Ubud | 142 |
| Batubulan | 142 |
| Kutri und Singapadu | 143 |
| Celuk | 144 |
| Bali Zoo | 144 |
| Sukawati | 144 |
| Batuan | 144 |
| Sakah | 145 |
| Mas | 145 |
| Setiadarma House of Masks and Puppets | 145 |
| Lodtunduh | 145 |
| <i>Die Green School – ganz aus Bambus</i> | 146 |
| Blahbatuh | 146 |
| Kemenuh | 147 |
|  Begegnung der freundlichen Art bei Tegallalang (Bali) | |

3

Bali: Der Osten

148

An den Hängen des Agung

| | |
|---------------------------------------|-----|
| Gianyar | 154 |
| Lebih und Masceti | 154 |
| Bangli | 154 |
| Penglipuran | 155 |
| <i>Klungkungs Wayang-Malerei</i> | 156 |
| Semarapura (Klungkung) | 157 |
| Sidemen | 158 |
| Iseh | 160 |
| Selat | 161 |
| Pura Besakih | 161 |
| Besteigung des Gunung Agung | 163 |
| Kusamba | 165 |
| Padangbai | 166 |
| Manggis | 170 |
| Candi Dasa | 170 |
| Tenganan | 176 |
| <i>Der Doppel-Ikat</i> | 177 |
| Amlapura (Karangasem) | 178 |
| Tirtagangga | 179 |
| Pura Lempuyang | 180 |
| Amed | 181 |
| <i>Der Untergang der „SS Liberty“</i> | 186 |
| Tulamben | 187 |

4

Bali:
Zentrales Hochland 190

Zwischen Seen und Vulkanen 192

| | |
|-----------------------------------|-----|
| Der Vulkan Gunung Batur | 193 |
| Penelokan | 196 |
| Batur-See | 198 |
| Terunyan | 199 |
| <i>Toteneremonien in Terunyan</i> | 200 |
| Toya Bungkah | 201 |
| Batur | 202 |
| Kintamani | 203 |
| Penulisan | 204 |
| Bedugul und Bratan-See | 205 |
| Pancasari | 208 |
| <i>Ein Selfie auf der Swing</i> | 208 |
| Buyan-See und Tamblingan-See | 208 |
| Munduk | 209 |
| Am Südhang des Gunung Batukaru | 211 |
| Pura Luhur Batukaru | 211 |
| Jatiluwih | 212 |

xba089 sb



| | | | | |
|----------|---|------------|---|----------------------------|
| 5 | Bali: Der Westen | 214 | | |
| | Reisterrassen und unberührte Wildnis | 216 | | |
| | Der Südwesten | 217 | Nationalpark Bali Barat | 229 |
| | Mengwi | 217 | <i>Eine Insel für den Balistar</i> | 230 |
| | Sangeh: Monkey Forest | 218 | Pemuteran | 231 |
| | Marga | 219 | Groggak | 234 |
| | <i>Fliegende Hunde</i> | 220 | Seririt | 235 |
| | Alas Kedaton | 220 | | |
| | Pura Tanah Lot | 221 | | |
| | Tabanan | 223 | | |
| | Sandan: Bali Butterfly Park | 224 | 6 | Bali: Die Nordküste |
| | Die Südwestküste | | | 236 |
| | von Tabanan bis Gilimanuk | 224 | Weite Strände und kuriose Tempel | 238 |
| | Balian Beach | 224 | | |
| | Von Pulukan an die Nordküste | 224 | Lovina | 241 |
| | Pantai Medewi | 225 | <i>Der Norden und der Müll</i> | 241 |
| | Mendoyo: Pura Rambut Siwi | 225 | <i>Woher der Name „Lovina“ kommt</i> | 242 |
| | <i>Wasserbüffelrennen</i> | 225 | <i>Delfine beobachten –</i> | |
| | Negara | 226 | <i>muss das sein?</i> | 246 |
| | Sari-Dörfer | 228 | Umgebung von Lovina | 247 |
| | Cekik | 228 | Sing-Sing-Wasserfälle | 248 |
| | Gilimanuk | 228 | Heiße Quellen bei Banjar | 248 |
| | Der Nordwesten | 229 | Brahma Vihara Arama | 249 |
| | | | Singaraja | 249 |
| | | | Gitgit-Wasserfall | 251 |
| | | | Sangsit | 251 |
| | | | Kubutambahan | 253 |
| | | | Air Sanih | 253 |



| | | | |
|---|-----|---|----------------------------------|
| <i>Das Nyale-Festival</i> | 318 | | |
| Rambitan und Sade | 318 | 11 | Praktische Reisetipps A-Z |
| Kuta | 318 | | 332 |
| Östlich von Kuta | 323 | Anreise | 334 |
| Tanjung Aan | 323 | Auto- und Motorradfahren | 340 |
| Gerupuk | 323 | THEMA Scooter mieten | 340 |
| Awang | 323 | <i>Verhalten bei einer Polizeikontrolle</i> | |
| Halbinsel Ekas | 324 | <i>im Straßenverkehr</i> | 342 |
| Pantai Seruwe | 324 | Barrierefreies Reisen | 346 |
| Tanjung Ringgit | 324 | Camping | 346 |
| Westlich von Kuta | 326 | Einkaufen | 347 |
| Mawun | 326 | THEMA Handwerkskunst | 350, 353 |
| Tampah Beach | 327 | Ein- und Ausreisebestimmungen | 354 |
| Selong Belanak | 327 | Elektrizität | 358 |
| Belongas | 328 | Essen und Trinken | 359 |
| Pelangan | 328 | THEMA Früchte vom Markt | 369 |
| Labuhan Poh | 328 | Feiertage, Feste und Events | 375 |
| Bangko-Bangko | 328 | Fotografieren | 377 |
| Pengawisan | 329 | <i>Auf Bali fotografieren –</i> | |
| Die Secret Gilis | 329 | <i>ein Gespräch mit Rio Helmi</i> | 378 |
| <i>Die Winker- oder Mangrovenkrabbe</i> | 330 | Geld | 380 |
| Gili Nanggu | 330 | Gesundheit und Hygiene | 383 |
| Gili Gede | 331 | Mit Haustier unterwegs | 388 |
| Gili Layar | 331 | Information | 389 |

xba091 sb



| | | | |
|-----------------------------|-----|----------------------------------|-----|
| Mit Kindern unterwegs | 393 | <i>Die Zahnfeil-Zeremonie</i> | 506 |
| Klima und Reisezeit | 395 | <i>Die Hochzeitszeremonie</i> | 507 |
| Kommunikation unterwegs | 396 | <i>Feuerbestattungen</i> | 508 |
| LGBT+ | 398 | <i>Der Hahnenkampf</i> | 510 |
| Maße und Gewichte | 398 | <i>Der balinesische Kalender</i> | 516 |
| Notfälle | 398 | <i>Das Kampfspiel Peresean</i> | 517 |
| Öffnungszeiten | 399 | Das Alltagsleben auf Bali | 518 |
| Orientierung und Landkarten | 400 | Architektur | 522 |
| Post | 401 | Kunst und Kultur auf Bali | 526 |
| Rauchen | 401 | <i>Gamelan-Instrumente</i> | 531 |
| Reisegepäck und Ausrüstung | 402 | Kunst und Kultur auf Lombok | 548 |
| Sicherheit | 406 | | |
| Sport und Aktivitäten | 407 | | |
| THEMA Surfen | 409 | | |
| THEMA Tauchen | 411 | | |
| Sprache | 420 | | |
| Unterkunft | 422 | | |
| Verhaltenstipps | 426 | | |
| Verkehrsmittel | 433 | | |
| Zeit | 437 | | |

12 Land und Leute 438

| | |
|--|-----|
| Geografie | 440 |
| <i>Die Wallace-Linie</i> | 442 |
| Klima | 444 |
| Flora und Fauna | 446 |
| Umweltschutz und Müll | 453 |
| Geschichte Indonesiens | 455 |
| Geschichte Balis | 464 |
| Geschichte Lomboks | 468 |
| Aktuelle Politik | 471 |
| Staat und Verwaltung | 473 |
| Medien | 474 |
| Wirtschaft | 475 |
| <i>Reisanbau auf Bali</i> | 478 |
| Tourismus | 480 |
| Bevölkerung | 481 |
| Religionen in Indonesien | 485 |
| <i>Sang Hyang Widdhi,</i> <i>der „einzige und wahre Gott“</i> | 491 |
| Zeremonien, Feste und Bräuche | 505 |

13 Anhang 550

| | |
|-------------------------------------|-----|
| Glossar | 552 |
| Kleine Sprachhilfe Bahasa Indonesia | 555 |
| Mini-Wörterbuch Bahasa Sasak | 561 |
| Literaturtipps | 564 |
| Register | 570 |
| Der Autor | 587 |
| Schreiben Sie uns! | 588 |

☐ Im Gegensatz zum islamischen Lombok gibt es auf der Hindu-Insel Bali Schwein (im Bild Babi Guling = Fleisch vom Spanferkel)

Kartenverzeichnis

| | | | |
|-------------------------------------|-----------------|-----------------------------|-----|
| Bali | Umschlag vorn | Bali: Der Südwesten | 218 |
| Lombok | Umschlag hinten | Bali: Der Westen | 226 |
| Die Inseln im Überblick | 14, 18 | Bali: Die Nordküste | 238 |
| Bali: Der Süden | 40 | Die Gilis | 259 |
| Kuta, Legian und Seminyak | 48, 49 | Gili Trawangan | 262 |
| Canggu | 56 | Gili Air, Gili Meno | 263 |
| Denpasar | 66 | Lombok: Der Westen | 276 |
| Sanur | 72 | Mataram, Cakranegara | 280 |
| Nusa Lembongan und Nusa Ceningan | 82 | Senggigi | 288 |
| Bali: Ubud und Umgebung | 106 | Lombok: Rund um den Rinjani | 298 |
| Ubud Zentrum | 118 | Lombok: Der Süden | 316 |
| Ubud Umgebung | 132 | Lombok: Der Südosten | 325 |
| Goa Gajah | 138 | Kuta | 320 |
| Bali: Der Osten | 152 | Thematische Karten | |
| Padangbai | 166 | Plattentektonik | 441 |
| Candi Dasa | 172 | Wallace-Linie | 442 |
| Amed und Umgebung | 182 | Regenmengen | 444 |
| Wrack der „SS Liberty“ | 186 | Monsun | 445 |
| Bali: Zentrales Hochland | 194 | | |

xba092 sb



Hinweise zur Benutzung


Nicht vergessen!

Die (touristischen) Highlights der Regionen erkennt man an der **gelben Markierung**.


MEIN TIPP: Besonders gute/außergewöhnliche Unterkünfte, Restaurants und sonstige Empfehlungen des Autors sind als Tipp gekennzeichnet.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut **Natur** erleben kann oder Angebote im Bereich des **nachhaltigen Tourismus** findet.

 Mit einem Lächeln auf dem Gesicht lassen sich die Inseln am besten erkunden

Kinder-Tipps

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Aktivitäten usw., die auch kleine Urlauber ansprechen.

Verweise auf die Stadtpläne

4 Die Ziffern in den farbigen Kästchen bei den praktischen Informationen zu den Orten verweisen auf den **Karteneintrag**.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden sich zusätzliche Informationen und **wichtige Änderungen**.

Preiskategorien Unterkünfte

Die in diesem Buch beschriebenen Unterkünfte sind in vier Preiskategorien gegliedert, symbolisiert durch Zahlen **von ① bis ④**; gemeint ist der Preis für ein Doppelzimmer zur Hauptsaison:

- ① bis 150.000 Rp.
- ② 150.000 bis 400.000 Rp.
- ③ 400.000 bis 700.000 Rp.
- ④ über 700.000 Rp.

xbal093 sb



Die Inseln im Überblick

1 Bali: Der Süden | 38

Hier kommen 98 % aller Bali-Reisenden an, und viele wollen gar nicht weiter. Kein Wunder: Der Süden ist die Gegend mit den beliebtesten Urlaubsgebieten Balis. Dazu gehören **Kuta** (S. 42), **Seminyak** (S. 42), **Legian** (S. 43), **Canggu** (S. 55), **Sanur** (S. 70), **Nusa Dua** (S. 100) und die **Halbinsel Bukit** (S. 93) mit ihren weltbekannten Sandstränden und Sonnenuntergängen. Die Bedingungen für Sonnenanbeter, Strandläufer, Surfer und Schnorchler sind ideal. Im Süden gibt es mit die besten Restaurants und aufregendsten Clubs der Insel sowie etliche sehenswerte Museen wie das **Museum Le Mayeur** (S. 73) in Sanur. Auch die quirlige Hauptstadt **Denpasar** (S. 62) ist immer in Reichweite und der Internationale Flughafen nicht weit. Und wer reif für die Insel ist, sollte sich die drei Nusas anschauen: **Lembongan** (S. 79), **Cenigan** (S. 87) und **Penida** (S. 89) – Instagramtaugliche Strände und Klippen inklusive.



2 Bali: Ubud und Umgebung | 104

Ubud (S. 107) mit seinen rund 75.000 Einwohnern und bald 3 Mio. Besuchern im Jahr ist kultureller Mittelpunkt Balis und ein Paradies für künstlerisch Interessierte. Hier sollte man das **Puri-Lukisan-Museum** (S. 111), das **Neka Art Museum** (S. 113) oder das **ARMA** (S. 115) nicht verpassen. Auch ein Stelldichein mit den Affen im **Monkey Forest** (S. 112) und ein **Spaziergang durch Reisterrassen** (S. 117, 120) rund

xba094 sb





um den überschaubaren Ort gehören zum touristischen Programm. Kleiner Ausflug gefällig? Ab in die **Goa Gajah**, eine magische Höhle (S. 138), zu den Wasserspielen beim Genah Melukat in **Sebatu** (S. 135) oder nach **Gunung Kaw-i** (S. 136), einer wunderbar verwunschenen Ortschaft.

3 Bali: Der Osten | 148

Auf dem Weg zum Hafenort **Padangbai** (S. 166) lohnen sich ein Abstecher zu den saftig grünen **Reisterrassen von Sidemen** (S. 158) und ein Zwischenstopp in **Semarapura (Klungkung)**, um beeindruckende Malerei zu erleben (S. 157). Das Panorama vom Hang des Gunung Agung aus gesehen, beispielsweise am **Tempel Pasar Agung** (S. 161), zeigt die ganze Schönheit von Bali. Und wer sich umdreht, der steht direkt im Angesicht von Balis Hausberg. Weiter die Ostküste hoch folgen bald das entspannte **Candi Dasa** (S. 170), spektakuläre Tempel und einsame Strände bei **Tulamben** (S. 187)

☒ Saftig grüne Szenerie bei Sidemen (Bali)

sowie eine weltbekannte Tauchattraktion: das gesunkene Schiff „SS Liberty“. **Amed** (S. 181) ist längst kein Geheimtipp mehr und lädt unter dem Motto „Get wet in Amed“ Schnorchler, Taucher und Müßiggänger ein. Von hier ist es über Padangbai nur ein Katzensprung auf die **Gilis** (S. 256), vielleicht für ein „dirty weekend“?

4 Bali: Zentrales Hochland | 190

Von **Penelokan** am Kraterrand (S. 196) eröffnet sich ein beeindruckendes Panorama auf die schwarzen Lavaströme des aktiven Vulkans **Batur** (S. 193). Unten im weiten Krater liegt der Batur-See, Wanderungen führen zum Gipfel; hier kann man auf dem Boden Spiegeleier braten. Mit fast unberührter Gebirgslandschaft glänzt die Gegend um den **Bratan-See** (S. 205) und den **Buyan-See** (S. 208). In **Bedugul** (S. 205) bietet sich im Botanischen Garten die Möglichkeit, nicht weniger als 1750 Pflanzenarten kennenzulernen. Und wer noch keinen der rauschenden Wasserfälle auf Bali gesehen hat, sollte sich bei einer Wanderung in die Landschaft rund um **Munduk** (S. 209) eine Abkühlung im eisigen Wasser gönnen. Weiter westlich wartet der verwitterte **Tempel Luhur Batukaru** (S. 211) auf Besucher, und die Reisterrassen von **Jatiluwih** (S. 212) gehören ganz sicher zu den prächtigsten Balis.

5 Bali: Der Westen | 214

Der Westen glänzt mit den beiden wohl schönsten Tempeln der Insel: dem **Wassertempel Taman Ayun in Mengwi** (S. 217) und dem **Tanah Lot** (S. 221). Von hier ist es nicht weit bis zum **Bayan Ancient Tree** (S. 220), der 700 Jahre alt sein soll und vielleicht der älteste Baum Balis ist. In **Negara** (S. 226) findet mit ein bisschen Glück gerade ein **Wasserbüffelrennen** (S. 225) statt, und den **Nationalpark Bali Barat** (S. 229) mit seinen Mangrovenwäldern kann man bei einem geführten Tagesausflug besuchen oder auf öffentlichen Straßen und Wegen umrunden. Wer Zeit hat, sollte sich einige der schönsten Tauchgründe Asiens nicht entgehen lassen: **Pulau Menjangan** (S. 229).



☒ Gili Trawangan – an der Anlegestelle warten Cidomos (kleine Pferdekutschen) auf Kundschaft

6 Bali: Die Nordküste | 236

Im Norden ist das Leben deutlich langsamer als im Süden. Lavasandstrände mit Schnorchelmöglichkeiten gibt es reichlich an der beliebten Küste von **Lovina** (S. 241), vielleicht schaut sogar eine Schule Delfine vorbei. Das buddhistische **Kloster Brahma Vihara Arama** (S. 249) lädt zu Meditation und Einkehr. Wer tiefer in das Innerste des Selbst vordringen will, findet sein Schicksal verbrieft auf Lontarblättern in der **Ge-dong Kirtya in Singaraja** (S. 250). Von der Großstadt geht es die Küste entlang und auf Schleichwegen über den lässigen „Badeort“ **Air Sanih** (S. 253) bis zum **Yeh Mepreh** (S. 255), einem beeindruckenden Wasserfall.

7 Die Gilis | 256

Von Bali sind es nur gut zwei Stunden mit dem Schnellboot bis zu den berühmt-berühmten kleinen Inseln, den drei „Gilis“ – Gili Trawangan, Gili Meno und Gili Air. Diese wurden von den Erdbeben im Sommer 2018 schwer erschüttert, aber schnell wieder aufgebaut. Klar, dass die Hotel-, Restaurant- und Tauchschulbetreiber heute umso mehr auf Besucher angewiesen sind. Die „Partyinsel“ **Gili Trawangan** (S. 264) wartet am Wochenende auf Party People und glänzt auch unter der Woche mit grandiosen Sonnenuntergängen. Gleich nebenan, zwischen den beiden anderen Inseln, ruht beschaulich **Gili Meno** (S. 268), die „Hochzeitsinsel“. Lombok am nächsten liegt **Gili Air** (S. 271) – Relaxen in der Hängematte, chillige Musik und kulinarische Genüsse sind hier angesagt.



8 Lombok: Der Westen | 274

Hier befindet sich mit den drei Schwesterstädten **Mataram** (S. 278), **Ampenan** und **Cakranegara** (S. 279) die Hauptstadt von Lombok und der Provinz Nusa Tenggara Barat. In Mataram steht eine ungemein beeindruckende Moschee, in der Stadt kann man sein Visum verlängern und shoppen gehen – vielleicht in der Lombok Epicentrum Mall. **Senggigi** (S. 286) ist das touristische Zentrum des Westens und ein gutes Pflaster für die Abendgestaltung; ein passender Abschluss eines Strandtages könnte ein Ausflug in das dortige Nachtleben sein. Wer sich dann am nächsten Morgen die Füße vertreten will, sollte sich auf ausgedehnte Wanderungen rund um den ältesten Hindutempel Lomboks bei **Suwanadi** (S. 285) begeben.

9 Lombok: Rund um den Rinjani | 294

Der Norden Lomboks zeigt sich mit einsamen Stränden und gebirgig mit dichten Wäldern und dramatischen Ausblicken. Der in der Trockenzeit erwanderbare **Vulkan Gunung Rinjani** (S. 301) ist mit 3726 m Höhe der zweithöchste Berg Indonesiens. In **Bayan** (S. 297) steht mit der Kuno Bayan die wohl älteste Moschee Lomboks, und am Hang des Rinjani gibt es etliche Dörfer der einheimischen Sasak. Vor **Labuhan Pandan** (S. 306) können Pioniere unerforschte Inseln mit dem Kanu erkunden. Lomboks Zentrum am Fuße des Rinjani bietet reichlich Natur, Trekking und verwunschene Orte, von denen der nächste Wasserfall sicher nicht weit entfernt ist. Wer eine andere Art von Tourismus kennenlernen will, verbringt einen Tag im „alternativen“ Dorf **Mas-Mas** (S. 309) und kann dann beschwingt rund um **Tetebatu** (S. 308) an den Hängen des Rinjani lustwandeln.

10 Lombok: Der Süden | 312

Kuta (S. 318) ist heute Lomboks touristische Boomtown. Hier befindet sich mit dem **Mandalika International Street Circuit** (S. 314) die einzige Motorrad-Rennstrecke weit und breit, dafür wurde das ursprüngliche Örtchen Kuta regelrecht beiseite geschoben. Hinter dem Parkplatz der Rennstrecke kann man Fußspuren im Kugelsand von **Tanjung Aan** (S. 323) hinterlassen oder sich unter die wenigen Sonnenanbeter und Strandläufer an den weißen Stränden von Mawun oder **Selong Belanak** (S. 327) mischen.

7

Gili Trawangan

Gilis

Gili Gili
Meno Air

Bangsal

Senggigi

Meninting

Ampenan



Wer das Wasser nicht nur anschauen will, der stürzt sich auf ein Surfbrett oder in den Neoprenanzug: Die Wellen am Strand von **Bangko-Bangko** (S. 328) wollen geritten und die Unterwasserwelt von **Sekotong** (S. 329) und **Belongas** (S. 328) von erfahrenen Tauchern erforscht werden.



Steckbrief Indonesien, Bali, Lombok

Indonesien

- **Landesname:** Republik Indonesia
- **Staatsform:** Präsidentialrepublik
- **Einwohner:** 276 Mio.
- **Landfläche:** 1,9 Mio. km²
bei rund 17.500 Inseln
- **Bevölkerungsdichte:**
144,3 Einwohner pro km²
- **Hauptstadt:** Jakarta;
ab ca. 2024: Nusantara auf Kalimantan
- **Ethnien:**
mehr als 600 anerkannte ethnische Gruppen
- **Flagge:** zwei gleich große horizontale Streifen,
oben rot, unten weiß
- **Nationalfeiertag:** 17. August
(Unabhängigkeitstag von 1945)
- **Sprache:** Staatssprache ist Bahasa Indonesia,
daneben werden rund 600 malaio-polynesisch
und Papua-Sprachen gesprochen
- **Religion:** 87,2 % Muslime und damit die größte
muslimische Bevölkerung weltweit, 7 % Protestan-
ten, 2,9 % römisch-katholisch, 1,7 % Hindus und
0,7 % Buddhisten
- **Zeit:** MEZ +6 bis +8 Std.; Indonesien erstreckt
sich über drei Zeitzonen
- **Währung:** Indonesische Rupiah
- **Ländervorwahl:** 0062



Bali

- **Einwohner:** 4,3 Mio.
- **Fläche:** 5810 km²
- **Bevölkerungsdichte:** 691 Einwohner pro km²
- **Hauptstadt:** Denpasar
- **Höchster Punkt:**
Gunung Agung mit 3142 m
- **Sprache:** Bahasa Indonesia und Balinesisch
- **Religion:** 92 % Hindus, 5,7 % Muslime,
1,4 % Christen und 0,6 % Buddhisten
- **Zeit:** MEZ +7 Std.

Lombok

- **Einwohner:** 3,3 Mio.
- **Fläche:** 4725 km²
- **Bevölkerungsdichte:** 709 Einwohner pro km²
- **Hauptstadt:** Mataram
- **Höchster Punkt:**
Gunung Rinjani mit 3726 m
- **Sprache:** Bahasa Indonesia und Sasak
- **Religion:** ca. 90 % Muslime, ca. 10 % Hindus
- **Zeit:** MEZ +7 Std.

In Lomboks Süden liegt
der herrliche Strand Selong Belanak

947 ba sb



Zehn Fragen ...



Welche Dokumente brauche ich für die Einreise? | 354

Deutsche, Schweizer und Österreicher benötigen für einen Aufenthalt bis zu 30 Tagen einen **Reisepass**, der sechs Monate über das Einreisedatum hinaus gültig ist, sowie ein **Rückflugticket**. Das „**Visa on Arrival**“ kann online (<https://molina.imigrasi.go.id>) oder bei der Einreise beantragt werden und kostet 500.000 Rp. Eine Verlängerung um 30 Tage ist vor Ort möglich.



Was sollte ich in Sachen Gesundheit beachten? | 383

Bei einem Direktflug aus Europa sind für die Einreise **keine Impfungen** vorgeschrieben. Dennoch sollte der allgemein empfohlene Impfschutz aktuell sein. Wer auf Bali und Lombok unter einfachsten Bedingungen übers Land und in die Dörfer reist, sollte sich auch gegen **Tollwut** impfen lassen.



Wann reise ich am besten? | 395

Bali und Lombok können **das ganze Jahr über** bereist werden. Die Hauptreisezeit entspricht der sommerlichen Urlaubszeit in Europa. Gute Reisezeiten mit weniger Urlaubern und meist günstigeren Preisen sind Mai, September und Oktober. Der Klimawandel bringt es allerdings mit sich, dass es bezüglich der Regen- und Trockenzeit keine 100-prozentige Sicherheit mehr gibt.



Wie reise ich am einfachsten an? | 334

Balis internationaler Flughafen wird von zahlreichen Fluglinien angefliegen, wobei es (momentan) **keine Direktflüge aus Europa** gibt. Lomboks Flughafen weist nur wenige internationale Verbindungen auf. Alternativ kann man auch per Fähre anreisen, beispielsweise von Java nach Bali oder von Bali nach Lombok.



Wie bewege ich mich im Land? | 433

Der **öffentliche Nahverkehr** klappt auf beiden Inseln gut – wenn man ein wenig Zeit mitbringt. Es gibt Busse, Minibusse, Bemos, Sammeltaxis, Taxis und Ojeks („Scootertaxis“, hier lässt man sich hinten auf einem Roller mitnehmen). Auf den Gilis fahren keine motorisierten Fahrzeuge, dafür aber Pferdewagen, die „Cidomos“. Zwischen den Inseln hüpfte man mit einem „public boat“ – günstig, aber langsam –, und schneller mit „speed boat“ oder „fast boat“. Zwischen Bali und Lombok besteht ein reger Flugverkehr.

... und Antworten

Wie sind die Zahlungsmöglichkeiten? | 380

An den zahlreichen **Geldautomaten** (ATM) kann mit Kreditkarte Cash gezogen werden. Daneben gibt es in der touristischen Orten **Wechselstuben** für Euro, US-Dollar und auch Schweizer Franken. Größere Hotels können mit **Kreditkarte** bezahlt werden, manche Restaurants, Tauchbasen etc. schlagen bei Zahlung mit Karte häufig die Kreditkartengebühr (ca. 3 %) auf den Endpreis auf.



Wie kommuniziere ich vor Ort? | 396

So gut wie alle Restaurants, Cafés, Bars und Unterkünfte haben **WLAN/WiFi**. Es lohnt sich aber, zusätzlich eine **indonesische SIM-Karte fürs Reise-Smartphone** zu kaufen. Die kostet nicht die Welt, und man kann überall auf Bali und Lombok kommunizieren, googeln oder per Karten-App navigieren. **WhatsApp** ist für Guides und Fahrer das Kommunikationsmedium der Wahl.



Was nehme ich mit? | 402

Wer Vulkane erklimmen will, sollte eine wärmende Hülle in den Rucksack stopfen und stabile Schuhe tragen. Ansonsten ist **weniger mehr** und **leichter besser**. Also leichte Kleidung, atmungsaktiv, weit und locker sitzend. Balinesen tragen niemals kurze Hosen, was auch manchen Urlaubern besser stehen würde. Mit kurzen Regenschauern ist immer zu rechnen, daher ist ein kleiner Schirm eine feine Sache.



Wie sicher ist es vor Ort? | 406

Bali und Lombok sind **sichere Reiseziele**. Diebstahl wird meist von Urlaubern an Urlaubern verübt, hier gelten die üblichen Vorsichtsregeln. Die größte Gefahr geht sicher vom dichten und stressigen **Verkehr auf Bali** aus, auf Lombok ist weniger los. Wer noch nie mit einem Scooter (Roller) gefahren ist, sollte damit auch auf Bali nicht anfangen. Da beide Inseln auf dem Pazifischen Feuerring liegen, kann es sowohl **Vulkanausbrüche** als auch **Erdbeben** geben.



Was kann ich unternehmen? | 407

Einfache Antwort: alles! Vulkane wollen erklimmen, Reisterrassen erwandert, Strände erlebt, Tauchreviere erkundet und das Alltagsleben erforscht werden. Bali, Lombok und die Gilis sind absolut vielfältig – vom Regenwald über die zu surfende Welle bis hin zum blütenweißen Paradiesstrand, alles da.



Reiserouten und Touren

Bali und Lombok sind als Urlaubsziel für alle Alters- und Interessenklassen geeignet, auch Familien mit Kleinkindern verbringen hier eine gute Zeit. Das liegt sicher mit daran, dass die **Wege** auf und zwischen den Inseln recht **überschaubar** sind. Theoretisch ist es möglich, Bali an einem Tag zu umrunden und dabei die Berge zu queren. Empfehlenswert ist das nicht, denn es gibt einfach zu viel zu erleben. Dasselbe gilt für Lombok.

Die folgenden Tourenvorschläge bieten eine **erste Orientierung** für Reisewege – Abweichungen und Abschweifungen sind erwünscht. Nach dem Rundreisevorschlag, der „Grand Tour“, folgen Ideen für vier besonders schöne und eindruckliche Routen auf Bali, einen Abstecher auf die Gilis, sowie Wege, um Lombok zu erkunden.

Verkehrsmittel

Wer mit Familie oder Freunden unterwegs ist, sollte sich überlegen, einen **Fahrer samt Fahrzeug** zu nehmen. Die kosten nicht die Welt, kennen sich im Land aus, kümmern sich ums regelmäßige Betanken und darum, dass die Gäste rechtzeitig zum Abendessen wieder in ihrer Unterkunft sind. Die Hotels vermitteln Fahrer, die einschlägigen Foren in den sozialen Medien sind ebenfalls eine sehr gute Informationsquelle.

Strand im Norden von Gili Trawangan

946ba sb



Viele Urlauber, vor allem Jüngere, mieten sich einen **Scooter**. Zwei Räder sind eine gute Wahl, denn man ist flott unterwegs und kann sich an Autoschlängen vorbeischlängeln. Allerdings passieren doch etliche Unfälle mit Fahrern und Fahrerinnen, die mit den flotten Flitzern offensichtlich nicht umgehen können. Wer sich dem Risiko nicht aussetzen will, setzt auf den **öffentlichen Nahverkehr**, Bemos oder Minibusse. Die Wege übers Wasser werden von **Fähren und Schnellbooten** geleistet – meist sind sie zuverlässig.

Bali und Lombok – die Grand Tour

- **Dauer: 3–6 Wochen**
- **Transport:** mit Fahrer, Scooter und öffentlich
- **Reisezeit:** ganzjährig, zuverlässiger in der Trockenzeit

Dieser Trip lässt keine Wünsche offen. Er beginnt im Süden Balis, führt nach Ubud und in das zentrale Bergland, weiter an die Nordküste und von dort über die Tauch- und Schnorchelspots der

Ostküste auf die berühmten Gilis. Von den drei Inselchen ist es im wahrsten Sinne des Wortes nur ein Katzensprung nach Lombok. Hier warten wunderbare Strände, luftige Bergdörfer und viele Wandermöglichkeiten auf die Besucher.

Im Folgenden werden die **Abschnitte** der Grand Tour **als einzelne Routen** beschrieben. Diese lassen sich auch problemlos einzeln bereisen oder als Teilabschnitte aneinanderreihen – je nach Zeit, Lust, Laune und (natürlich) Geldbörse.

Bali – durch den sonnigen Süden (Karte S. 26)

- **Dauer:** 3–7 Tage
- **Transport:** Fahrer und Scooter

Hier bietet es sich an, in Jimbaran, Kuta, Legian, Seminyak, Canggu oder Sanur eine **Unterkunft** zu suchen. Und dann geht's auf Tour:

Zu den Highlights des Südens gehört die **Halbinsel Bukit** mit ihrer eingeschworenen Surfergemeinschaft und dem berühmten Tempel in **Uluwatu**. Surfanfänger und -profis finden hier beste Bedingungen, genauso wie in **Kuta** und Canggu. In **Seminyak** und **Canggu**

Bali und Lombok – die Grand Tour



Bali – durch den sonnigen Süden



sollte man sich einen Ausflug ins Nacht- und Szene-Leben nicht entgehen lassen. In Scooter-Reichweite liegt der am meisten besuchte Tempel Balis, der **Pura Tanah Lot** – am besten zum Sonnenauf- oder -untergang. Wer Lust auf Schnorcheln und/oder Tauchen hat, lenkt seine Schritte über das (kinder-)freundliche **Sanur** Richtung **Nusa Lembongan**. Von diesem überschaubaren Inselchen kann man die Nachbarinsel **Nusa Ceningan** erobern oder die weit größere und wildere **Nusa Penida**. Dort gibt es übrigens einige der bekanntesten Instagramspots Indonesiens, wenn nicht Südostasiens, und um die Insel herum liegen einige der besten Tauchspots des Archipels.

Bali – Ubud und Umgebung



Bali – Ubud um Umgebung

- **Dauer:** 3–10 Tage
- **Transport:** zu Fuß, mit Fahrer, Scooter und öffentlich

Ubud ist ohne Zweifel das **kulturelle Zentrum Balis** – das merkt man auf Schritt und Tritt. Hier spielt die Musik, das Gamelan untermalt die Stunden des Tages. Es wird getanzt, geschnitzt, gezeichnet, gemalt. So gut wie jeder Bali-nese, der rund um Ubud lebt, hat die ein oder andere künstlerische Ader. Um sich selbst inspirieren zu lassen, wandert man als Besucher einfach durch das nächste **Reisfeld** – wie *Julia Roberts* im Film „eat pray love“ – und wird beseelt zurückkommen. Gleichzeitig gibt es im gegenüber dem Süden kühleren Ubud stylische Hotels, schicke Restaurants und nette Cafés, ein paar Clubs, eine un-gemein lebendige Yoga-Gemeinschaft und vor allem zahlreiche attraktive Ziele in Scooter-Entfernung. Dazu gehören natürlich der Affenwald **Monkey Forest** am südlichen Ende von Ubud sowie Handwerker- und Künstlerdörfer wie **Celuk** oder **Mas**. Zum Pflichtprogramm zählen die Elefantenhöhle **Goa Gajah**, die Königsgräber von **Gunung Kawi**, die

berühmten Reisterrassen von **Tegallalang** oder die erfrischenden Bäder von **Tirta Empul**.

Von Ubud ist es auch nicht weit ins **zentrale Bergland** Balis: Hier kann man Eier am Hang des aktiven Vulkans **Gunung Batur** hart kochen, den höchsten Berg Balis, den **Gunung Agung**, erklimmen oder auf dem Weg dorthin am Muttertempel aller Hindus Indonesiens vorbeischaun: dem **Pura Besakih**. Ab hier, etwa bei **Selat**, kann man das Auge zum Abschied über die Gegend rund um **Sidemen** schweifen lassen, mit den vielleicht schönsten Reisterrassen Balis.

Bali – ab in den Norden

- **Dauer:** 3–5 Tage
- **Transport:** mit Fahrer, Scooter und öffentlich

Der Norden Balis ist ein ruhiges Stück Land, das so manche Attraktion bietet: Tauchen und Schnorcheln hervorragend in **Pemuteran** und um das Inselchen

Bali – ab in den Norden



Pulau Menjangan herum, Natur satt im **Nationalpark Bali Barat**, Wandern und Wasserfälle rund um **Munduk**, Chillen und Grillen am kilometerlangen Sandstrand von **Lovina**. On Top gibt's ein paar grandiose Tempel, zum Beispiel den **Pura Meduwe Karang** in **Kubutambahan** mit seinem Relief eines „radelnden Holländers“, oder einen Ausflug in die Wolken: hoch nach **Penulisan** und auf die Küste hinunterschaun.

945ba sb



Bali – der wilde Osten



Bali – der wilde Osten

- **Dauer:** 3–5 Tage
- **Transport:** mit Fahrer, Scooter und öffentlich

Der Osten Balis ist ab Ubud innerhalb einer Stunde erreichbar und Ziel vor allem von Tauchern und Schnorchlern. Auf dem Weg an die Ostküste passiert man die bekannte Fledermaushöhle **Goa Lawah**, kann Party machen in **Padangbai**, chillen in **Candi Dasa** oder Ureinwohner besuchen in **Tenganan**. Noch nicht genug? Dann sollte man sich vom prächtigen Wasserpalast in **Tirtagangga** beeindruckend lassen oder vom Ausblick beim Tempel **Pura Lempuyang** hinunter auf Ostbali und die Küste. Und hier liegen noch ein paar Juwelen, die mit dem Motto „get wet“ werben: In **Amed** und seinen Nachbardörfern dreht sich vieles ums Tauchen und Schnorcheln – und die Welt unter Wasser ist es wert. Weiter die Ostküste hoch folgt mit **Tulamben** und dem Wrack der „SS Liberty“ ein weltweites Top-Ten-Tauchziel. Ab der Ostküste Balis geht's zu einem weiteren Ziel auf fast jedermanns Bucket List: die Gilis.

Ausflug auf die Gilis



Ausflug auf die Gilis – autofreie Paradiese

- **Dauer:** 3–4 Tage
- **Transport:** Schnellboot, Fähre, Cidomo, Fahrrad, zu Fuß

Es ist Freitagnachmittag: Im Hafen von **Padangbai** treffen sich Party People mit nacktem Oberkörper, Bierflaschen und



in Feierlaune. Ihr Ziel: ein „dirty week-end“ auf den Gilis, den drei winzigen Inseln zwischen Bali und Lombok. Genau-er: auf **Gili Trawangan**, auch „Gili T.“ genannt, der berühmt-berüchtigten Partyinsel. Kräftig geschüttelt wurden die drei Gilis während der Erdbeben im Juli und August 2018, viel wurde zerstört. Doch nicht das Vertrauen der Menschen in die Zukunft: Wiederaufbau war das Thema – und heute sind die Gilis wieder schick. Es wurde reichlich investiert, und als Besucher sollte man jetzt nicht knausern: Schließlich muss das Invest-ment wieder erwirtschaftet werden.

Übrigens: Wer keine Party mag, zieht weiter an die stilleren Strände von Gili Trawangan, in trauter Zweisamkeit auf die benachbarte **Gili Meno** – die Hochzeitsinsel – oder nach **Gili Air**. Hier geht's noch deutlich lässiger und entspannter zu als auf der Partyinsel, nicht

nur am Wochenende. Dazu trägt sicher bei, dass es auf den Gilis keine Autos und keine Scooter gibt. Ab und zu flitzt ein Elektroscooter vorbei oder eine Pferde-kutsche, ein „Cidomo“, aber das Fortbe-wegungsmittel der Wahl sind Schusters Rappen oder ein Fahrrad.

Jogger auf Gili Air

xba096 sb

